



PRESSEMITTEILUNG

10.12.2020

**Modellprojekt „FleckaWIRT“:**

# In Gasthauskultur kommt neues Leben

*Zeitgemäßes Konzept gegen das Wirtshaus-Sterben geht an den Start.*

**Alpirsbach/Flein. Einst waren die Dorfgasthäuser das Aushängeschild einer lebendigen Dorfkultur. Das war einmal. Die Macher der Marke „FleckaWIRT“ wollen ein jahrhundertealtes Kulturgut und ein gutes Stück Heimat retten.**

Man stelle sich vor: Der Saal erwacht aus dem Dornröschenschlaf und wird wieder zum Schauplatz von Festen und Hochzeiten, im gemütlichen Gastraum lässt man sich regionale Gerichte schmecken, Vereine treffen sich zu Versammlungen und Stammtischen, auf der Bühne spielt das Dorftheater und sonntags trifft man sich nach dem Kirchgang zum Frühschoppen. Kurz: Das Wirtshaus bleibt im Flecka, das Leben bleibt im Dorf. All dies und noch viel mehr ist Teil des neuen „FleckaWIRT“-Konzeptes. „Mit einem Baukastensystem für eine wiederbelebte Gasthauskultur und die Grundversorgung wollen wir die gastronomische Attraktivität in Baden-Württemberg stärken und die Infrastruktur der Orte verbessern“, erläutert Markus Schlör, FleckaWIRT-Kooperationspartner und Geschäftsführer der Alpirsbacher Klosterbräu, das zeitgemäße Konzept. Dieses richtet sich auch ganz gezielt an Ortsvorsteher, Bürgermeister und Landräte, um die Wiederbelebung der Dorfgastronomie fachlich zu unterstützen.

## **Warum immer mehr Wirte das Küchentuch werfen**

Magere Erträge, steigende Kosten, problematische Arbeitszeiten, Mitarbeitermangel, fehlende Nachfolger und ganz aktuell die Auswirkungen von Corona – die Liste der Gründe für die drastisch steigende Zahl an Gasthaus-Schließungen ist lang. Die Folgen sind gravierend: Gewachsene Dorfstrukturen brechen auseinander und viele Gemeinden büßen ihren einst viel gelobten Charme ein. Wenn die letzte Kneipe im Dorf den Zapfhahn zudreht, geht mit ihr auch oft der letzte soziale Mittelpunkt verloren. Doch damit nicht genug: Viele Orte verwaisen und verlieren ihre Attraktivität als Wirtschaftsstandort. „Diesem negativen Trend möchten wir mit unserem zukunftsfähigen Konzept aktiv entgegenwirken“, so Ulrich Neef, ebenfalls FleckaWIRT-Kooperationspartner und Geschäftsführer der Kastell Immobilien GmbH in Flein.

## **Nachhaltiges Gesamtpaket für Gasthauskultur und Grundversorgung**

Das Wirtshaus im Flecka soll wieder der Inbegriff eines lebendigen Miteinanders werden, zu einem Ort des Austausches, des kulinarischen Genusses und der Lebensfreude. Die Ideengeber, Konzeptinhaber und Kooperationspartner von FleckaWIRT – Alpirsbacher Klosterbräu und Kastell Immobilien – stellen dabei nicht nur die Wiederbelebung von Gasthäusern in den Fokus. „Es geht uns auch um die Verbesserung der Grundversorgung auf dem Land“, erklärt Markus Schlör. Künftige Betreiber könnten ihr Business mit modularen Bausteinen für die Nahversorgung kombinieren – je nach den individuellen Voraussetzungen und der Ist-Situation im Dorf.

## **Attraktives Start-Up für Gastronomen, Köche oder Quereinsteiger**

Wie wird man erfolgreicher FleckaWIRT-Gründer und was muss ein künftiger Betreiber mitbringen? „An allererster Stelle Herzblut für die Gastronomie“, lacht Ulrich Neef. Ob erfahrener Gastronom, gelernter Koch oder Quereinsteiger mit Vorkenntnissen – das FleckaWIRT-Konzept bietet für viele Existenzgründer eine zeitgemäße und finanziell attraktive Zukunftsperspektive mit vielfältigen Ausgestaltungsmöglichkeiten im Baukastensystem, sei es im Nebenerwerb oder im Vollerwerb. Dank der hohen Flexibilität des FleckaWIRT-Konzepts können Gründer ein maßgeschneidertes Betriebskonzept wählen – passend zu den eigenen Lebensumständen. Während die Nebenerwerbsgastronomie für Paare oder Berufstätige mit einer weiteren Teilzeitanstellung ideal ist, entscheiden sich Vollblut-Gastronomen für die Vollerwerbsgastronomie, sofern das Objekt entsprechende Umsatzpotenziale bietet.

## **FleckaWIRT-Kooperationspartner – langjährig erfahrene Experten**

Die FleckaWIRT-Kooperationspartner sind erfahrene Profis auf dem Gastro-Markt und in der gastgewerblichen Beratung und nehmen zusammen mit den künftigen Betreibern viele Hürden auf dem Weg zum geeigneten Betriebskonzept. Auch nach der Gründung begleiten die Kooperationspartner den FleckaWIRT mit diversen Marketingmaßnahmen und professioneller Beratung. Zuschüsse vom Land aus dem Programm "Dorfgasthaus" / Entwicklung Ländlicher Raum (ELR) werden bei Nachweis der Voraussetzungen in vielen Fällen gewährt.

Dass es bald Schluss ist mit der „Sperrstunde“ – das hoffen Markus Schlör und Ulrich Neef. Damit endlich wieder Lebensfreude einkehrt.

**Bei Interesse stehen beide Ansprechpartner für Interessierte und Gemeinden gerne zur Verfügung:**



### **Markus Schlör**

Geschäftsführer  
Alpirsbacher Klosterbräu Glauner GmbH & Co. KG  
Marktplatz 1  
72272 Alpirsbach  
Telefon: 07444 / 67-0  
Mail: [Markus.Schloer@alpirsbacher.de](mailto:Markus.Schloer@alpirsbacher.de)



### **Ulrich Neef**

Geschäftsführer  
Kastell Immobilien GmbH  
Bildstraße 50  
74223 Flein  
Telefon: 07131 / 58 99 00  
Mail: [neef@kastell24.de](mailto:neef@kastell24.de)



*Aktiv gegen die Dorfwirtschaftskrise: Die Kooperationspartner des Modellprojekts FleckaWIRT haben ein innovatives Konzept gegen das Gasthaus-Sterben und für die Nahversorgung entwickelt.*

*Bild: Alpirsbacher Klosterbräu*